



# Das Weh um die Ferne

EIN  
SCHICKSAL  
IN  
DEUTSCH-  
OST

VON HUGO HEFFTER-BASIL

Von amtlicher Stelle ist zu wiederholten Malen auf den mangelhaften Bestand unserer Erlebnisbücher aus den Kolonien hingewiesen worden. Es erging der Appell an den deutschen Verleger, diesem kargen Gebiet durch beste Dichtungen den nötigen Zuwachs zu verschaffen. Mit der Erzählung Heffter-Basils ist ein bedeutender Vorstoß in dieser Richtung getan. Da ich von dem großem Wert des Buches zutiefst überzeugt bin, habe ich eine Anzahl kostenloser Lesestücke ausgesetzt, die ich anzufordern bitte. Der Buchhändler soll Gelegenheit erhalten, das Schicksal des Friesen Sysbert Fehn, das hier in eigenwüchsiger, erlebnisstarker Darstellung – als das Sinnbild des kolonialdeutschen Kämpfers – vorge tragen wird, selbst mit- und nachzuerleben. Er soll mitschauen dürfen in die weiträumige Landschaft Afrikas, auf die unerbittlichen Kämpfe deutscher Kolonisten gegen Briten. Er soll sich aufregend beteiligen können an den Jagdabenteuern mit Nashörnern, Löwen und Elefanten, an dem Ringen um den Boden des schwarzen Erdteils, auf dem die Pflanzung und das Blockhaus stehen. Dieses Buch schrieb das große Leben. Auf beinahe endloser Straße bei kurzer Rast entstand es. Aus Blut und Erfahrung, aus Welt- und Völkerbegegnungen und Tatensturm. Tragisch, aber hell und stark klingt es aus, es erhebt sich die Melodie des sieghaften Lebens, das hier gelebt wurde und dessen Sinn hinüberreicht in die deutsche Zukunft, die im Raum liegt.

Leinen RM 4.50

VERLAG PHILIPP RECLAM JUN.

Ⓜ